



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 2004 Nr. 42](#)
Veröffentlichungsdatum: 10.11.2004
Seite: 692

Zehnte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Sozialgesetzbuch

820

Zehnte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Sozialgesetzbuch

Vom 10. November 2004

Aufgrund des § 90 Abs. 2 und 3 und § 91 Abs. 2 des Sozialgesetzbuches - Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung - (SGB IV) vom 23. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3845), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3013), in Verbindung mit § 5 der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Sozialgesetzbuch (ZuVO SGB) vom 13. Dezember 1989 ([GV. NRW. S. 679](#)), zuletzt geändert durch Verordnung vom 29. November 2001 ([GV. NRW. S. 873](#)), sowie § 274 Abs. 1 Satz 3 des Sozialgesetzbuches - Gesetzliche Krankenversicherung - (SGB V) vom 20. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2477), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen vom 3. Juli 1961 (BGBl. I S. 856) und § 1 der Verordnung über die Übertragung von Ermächtigungen der Landesregierung zum Erlass von Rechtsverordnungen vom 17. Oktober 1961 ([GV. NRW. S. 285](#)), wird verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Sozialgesetzbuch (ZuVO SGB) wird wie folgt geändert:

1. § 3 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Das Landesversicherungsamt Nordrhein-Westfalen ist Aufsichts- und Genehmigungsbehörde im Sinne des Sozialgesetzbuches für die landesunmittelbaren Kranken- und Pflegekassen, soweit diese nicht die Aufgaben eines Landesverbandes wahrnehmen (§ 207 Abs. 2a, §§ 208 und 211 SGB V), sowie für deren Kassenverbände und regionale Kassenverbände.“

2. In § 3 Abs. 2 wird Nummer 10 gestrichen.

3. § 3 Abs. 2a wird gestrichen.

4. § 3 Abs. 4 wird wie folgt gefasst:

„(4) Dem Landesversicherungsamt Nordrhein-Westfalen wird die Prüfung der Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung der landesunmittelbaren

1. Krankenkassen, Landesverbände und Kassenverbände,
 2. Pflegekassen,
 3. landwirtschaftlichen Sozialversicherungsträger,
 4. Medizinischen Dienste der Krankenversicherung,
 5. Kassenärztlichen und Kassenzahnärztlichen Vereinigungen und
 6. Ausschüsse und Geschäftsstellen nach § 106 SGB V
- übertragen.“

5. § 3 Abs. 6 wird wie folgt gefasst:

„(6) Das Landesversicherungsamt Nordrhein-Westfalen ist zuständige Stelle für die Übernahme von Unternehmen in die Zuständigkeit der Unfallversicherungsträger im Landesbereich und im kommunalen Bereich gemäß dem Siebten Buch Sozialgesetzbuch.“

Artikel 2

(1) Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2005 in Kraft, soweit in den folgenden Absätzen nichts Abweichendes bestimmt ist.

(2) Artikel 1 Nr. 4 tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

(3) Artikel 1 Nr. 2 tritt am 1. Mai 2005 in Kraft.

(4) Das zuständige Fachministerium berichtet der Landesregierung bis zum 31. Dezember 2009 über die Erfahrungen mit dieser Verordnung.

Düsseldorf, den 10. November 2004

Die Ministerin
für Gesundheit, Soziales,
Frauen und Familie
des Landes Nordrhein-Westfalen

Birgit F i s c h e r

GV. NRW. 2004 S. 692